

Bürgermeister
der Verbandsgemeinde Wallmerod
Klaus Lütkefedder
Gerichtsstrasse 1
56414 Wallmerod



SPD-Gemeindeverband Wallmerod

Vorsitzende:
Dr. Tanja Machalet, MdL
Malbergstr. 18
56414 Meudt

Tanja.Machalet@spd-westerwald.de

Mobil: 0151-241 442 82

Meudt, 16.02.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den letzten Tagen wurde ich von Bürgerinnen und Bürgern vermehrt auf die Personalsituation in der Kassenstelle der Verbandsgemeinde Wallmerod angesprochen. Nach Rücksprache mit Mitgliedern der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat konnten diesbezüglich einige Fragen geklärt werden, andere dringende Fragen jedoch sind aus Sicht der SPD Wallmerod weiterhin ungeklärt.

Zunächst ist völlig unklar, wie es trotz der Ihnen bekannten Personalsituation in der Kassenstelle zu einer kurzfristigen Versetzung des Leiters und damit erst die jetzt von Ihnen beklagte Unterbesetzung zustande kommen konnte. Die Dringlichkeit scheint, so wie Sie die Sachlage schildern, eher selbstverschuldet oder bewusst herbeigeführt worden zu sein.

Bezüglich der jetzt angedachten Abordnung stellt sich die Frage, ob dies rechtlich überhaupt möglich ist. Nach Ihrer eigenen Aussage ist der abzuordnende Mitarbeiter derzeit wegen des Vorwurfs der Unterschlagung im Rahmen seiner Tätigkeit als Leiter der Kasse der Verbandsgemeinde Westerburg vom Dienst suspendiert. Diese Formulierung legt den Schluss nahe, dass Sie von einer Suspendierung nach Disziplinarrecht sprechen. Eine Suspendierung wird in der Regel dann ausgesprochen, wenn ein schweres Dienstvergehen vorliegt und dies wahrscheinlich zu einer Beendigung des Beamtenverhältnisses führen wird. Wir gehen davon aus, dass dieses Vorgehen mit der ADD abgestimmt wurde und bitten daher um die Zusendung der rechtlichen Stellungnahme der ADD zu diesem Vorgang.

Denn wie dieser Sachverhalt einhergehen kann mit einer Abordnung ist aus unserer Sicht rechtlich fraglich.

Des weiteren ist mit dem Hinweis der zukünftigen Berufssituation des Beschuldigten nicht hinreichend dargelegt, wie sich die Abordnung ausgerechnet in den Bereich der Kasse der Verbandsgemeinde Wallmerod rechtfertigen lässt.

Warum vor einer weiteren Beschäftigung nicht der Abschluss des Straf- und Disziplinarverfahrens abgewartet werden soll, ist ebenso nicht hinreichend erläutert worden. Dies erscheint aus unserer Sicht in jedem Fall nötig, wie auch die Klärung der Motive für die jahrelange planmäßige Veruntreuung und Verschleierung.

Zusammenfassend halten wir das dienstliche Interesse daran, jemanden auf eine Stelle mit Finanzverantwortung abzuordnenden, gegen den wegen Veruntreuung ermittelt wird doch für mehr als zweifelhaft.

Auch bezüglich der Neubesetzung der Stelle ergeben sich Fragen:

- Ist es korrekt, dass es mit dem abzuordnenden Kollegen bereits eine Absprache gibt, dass er eine Gehaltsstufe herabgestuft wird und dafür die Möglichkeit bekommt, in der Kassenstelle der Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod dauerhaft tätig zu sein?
- Handelt es sich daher bei der Neuausschreibung um eine offene Ausschreibung?
- Wie ist der zeitliche Zusammenhang zwischen Straf- und Disziplinarverfahren und dem Ausschreibungs- und Besetzungszeitraum?

Neben diesen rechtlichen und Verfahrensfragen bleibt eine weitere Komponente, die es aus unserer Sicht aufzuklären gilt. Aufgrund von Äußerungen einiger Bürgerinnen und Bürger, dass Sie den betreffenden schon länger auch persönlich kennen, fragen wir Sie, wie Ihr persönliches Verhältnis zu dem abzuordnenden Kollegen ist.

- Waren Sie als Trainer für Mannschaften tätig, die vereinseitig auch durch den Sportverein betrieben wurden, den der betreffende leitet?
- Gibt es eine zeitliche Überschneidung ihrer Trainertätigkeit mit dem in Frage stehenden Zeitraum der Veruntreuung, die auch dem gesagten Verein zugute gekommen ist?

Bevor diese Fragen nicht umfassend geklärt sind, sehen wir das von Ihnen angestrebte Abordnungsverfahren sowie die anscheinend geplante Festanstellung als höchst problematisch an.

So unterstützenswert wir es finden, dass der Betreffende nach seinen abgeschlossenen Straf- und Disziplinarverfahren eine neue Chance und eine Zukunft bekommt, so glauben wir doch, dass eine direkte Weiterverwendung in einem Arbeitsbereich mit Finanzverantwortung nicht angebracht ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie im Namen der SPD Wallmerod um eine unverzügliche Aufklärung der o.g. Sachverhalte. Außerdem rege ich an, dass der Verbandsgemeinderat, mindestens aber der Haupt- und Finanzausschuss, ebenfalls unverzüglich zu dem Sachverhalt zusammentritt, damit alle notwendigen Fragen geklärt werden können.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass wir uns weitere Schritte bezüglich dieses Sachverhalts vorbehalten. Ziel unseres Handelns ist es, Schaden von der Verbandsgemeinde abzuwenden, materiell und politisch, und dass keine Entscheidungen herbeigeführt werden, die bei Außenstehenden den Verdacht der Patronage oder der Vetternwirtschaft aufwerfen könnten. So jedenfalls haben aufgebrachte Bürger, die nur durch Hörensagen informiert waren, mir gegenüber den Sachverhalt bezeichnet.

Daher verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Ihre

A handwritten signature in red ink that reads "Tanja Machalet". The signature is written in a cursive style with a horizontal line above the first letter 'T'.

Dr. Tanja Machalet

Vorsitzende SPD-Gemeindeverband Wallmerod